

Stärke- und Ausstattungsnachweisung

**Einsatznachsorgeteam
(ENT)**

Inhalt

1 Dislozierung	3
2 Aufgaben/Einsatztaktik	3
Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1).....	3
Unterstützungsaufgaben (Kategorie 2).....	3
Grundlast bzw. Querschnittsaufgaben (Kategorie 3).....	3
3 Gliederungsbild	4
4 Funktions- und Helfer/innenübersicht	5
5 Funktionsbeschreibungen	6
Psychosoziale Fachkraft	6
THW-Peer.....	7
Leiter/in des Einsatznachsorgeteams.....	8
Kraftfahrer/in B	10
6 Ausstattung	11

1 Dislozierung

Das Einsatznachsorgeteam ist eine Teileinheit im THW, die keinem Technischen Zug angehört und nur in Zweitfunktion besetzt wird. Die Teileinheit ist der Landesverbandsdienststelle zugeordnet, die Einsatzkräfte kommen aber aus den Ortsverbänden. In der Mindestaufstellung soll dieses Team einmal in jedem Landesverband disloziert werden. Dies entspricht bundesweit einer Zahl von 8 Teileinheiten.

In der Sollaufstellung nach Rahmenkonzept soll das Team einmal pro Landesverband disloziert werden. Dies entspricht derzeit einer Gesamtzahl von 8 Teileinheiten.

2 Aufgaben/Einsatztaktik

Das Einsatznachsorgeteam ist spezialisiert auf die psychosoziale Betreuung von Einsatzkräften in bzw. nach belastenden Einsatzsituationen und überbrückt die Phase bis zur Übernahme durch eine entsprechend qualifizierte Fachkraft. Es wird vorrangig intern eingesetzt. Die Aufgaben gliedern sich nach dem Aufgabenkatalog des neuen taktischen Einheitenmodells und sind numerisch sortiert.

Originäre Kernaufgaben (Kategorie 1)

Aufgabe 13 Psychosoziale Notfallversorgung THW:

„Psychosoziale Notfallversorgung THW“ bedeutet die Übernahme der allgemeinen Betreuungsaufgaben sowie die Betreuung in Bereichen erhöhter Gefährdungen unter besonderen psychischen Belastungen für THW-Angehörige (PSNV-E).

Aufgabe 109 Ausbilden (OV):

„Ausbilden (OV)“ bedeutet das Vermitteln von Wissen entsprechend den Vorgaben des THW. Die Durchführung der Aufgabe kann dabei sowohl in der Art und Weise, im Ort oder in der Tageszeit variieren.



Unterstützungsaufgaben (Kategorie 2)

werden dem Einsatznachsorgeteam nicht zugeordnet.

Grundlast bzw. Querschnittsaufgaben (Kategorie 3)

werden dem Einsatznachsorgeteam nicht zugeordnet.

3 Gliederungsbild

<p style="text-align: center;">Einsatznachsorgeteam (ENT) StAN: 06-01</p>	<p style="text-align: center;"> Stärke: 0/3/11/14 (+14)</p>
<p style="text-align: center;">Transportmittel*</p>	 <p>The diagram shows a personnel structure with 14 positions represented by blue diamond icons. The top row contains three 'psFK' icons. The second, third, and fourth rows each contain three 'Peer' icons. The fifth row contains two 'Peer' icons.</p>

* Die Teileinheit verfügt über keine eigene Ausstattung. Im Einsatzfall greift sie auf die Ausstattung der entsendenden OV oder einer anderen OE zurück.

4 Funktions- und Helfer/innenübersicht

Stärke: -/3/11/14 (+14)

<u>Zweitfunktion*</u>	<u>Zusatzfunktion</u>	<u>Anzahl in der Einheit</u>
Psychosoziale Fachkraft		3
	Leiter/in des Einsatznachsorgeteams	3
THW-Peer		11
	Kraftfahrer/in B**	11
Fachhelfer/in (Reserve)		14

* Die Einheit wird nur in Zweitfunktion besetzt.

** Die Funktion kann auch durch Helfer/innen besetzt werden, die einen Führerschein der Klasse BE besitzen. Es wird jedoch nicht automatisch ein Ausbildungsbedarf generiert. Dies kann je nach örtlichen Gegebenheiten entschieden werden.

5 Funktionsbeschreibungen

Psychosoziale Fachkraft

5.1 Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
Funktion	Zusatzfunktion
Vorgesetzte/r ist	Im Einsatz: Leiter/in des ENT
Vorgesetzte/r von	Peer des ENT
Vertreten durch	---
Vertreter/in von	Leiter/in des ENT

5.2 Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Beratung von insb. Ortsbeauftragten, Einheitsführern/Einheitsführerinnen in allen Belangen der psychosozialen Betreuung der Helfer/innen • Unterweisung/Fortbildung der Helfer/innen sowie Mitwirkung in der Grundausbildung in allen Fragen der Stressbewältigung bzw. -prävention in Abstimmung mit dem/der Leiter/in des Einsatznachsorgeteams • Gesprächsführung bei Einsatznachorgegesprächen und Beurteilung der weitergehenden Unterstützung

5.3 Voraussetzungen/Qualifikationen	
Voraussetzung für vorläufige Berufung	<ul style="list-style-type: none"> • PSNV Baustein I und II für ENT • Stress im KatS/Eins. unter hoher psych. Bel. • PsFk wissenschaftliche Ausbildung (pädagogischer, sozialwissenschaftlicher, ärztlich-medizinischer, psychologischer oder theologischer Bereich)
Voraussetzung für endgültige Berufung	<ul style="list-style-type: none"> • Führung – Aufbau • PSNV Baustein III und IV für ENT
Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Beibehalt der Qualifikation	---
Zusätzliche Aus- und Fortbildung im Rahmen der Fach- und Weiterbefähigung	---

5.4 Berufung, Abberufung	
Gemäß BA-RiLi	
Vorgeschlagen von	Partnerregionalstelle
Vollzogen durch	Landesbeauftragte/n
Form	schriftlich
Dienststellungskennzeichen gemäß THW-BeklRiLi	---

StAN-Nummer: 06-01

Aktenzeichen: E 1-501-01-00

Stand: 01.09.2019

THW-Peer

5.1 Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
Funktion	Zusatzfunktion
Vorgesetzte/r ist	Im Einsatz: Leiter/in des ENT
Vorgesetzte/r von	---
Vertreten durch	---
Vertreter/in von	---

5.2 Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Unterweisung/Fortbildung der Helfer/innen auch in der Grundausbildung in allen Fragen der Stressbewältigung bzw. -prävention • Unterstützung der Psychosozialen Fachkraft bei der Gesprächsführung • Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der psychosozialen Betreuung

5.3 Voraussetzungen/Qualifikationen	
Voraussetzung für vorläufige Berufung	• Stress im KatS/Eins. unter hoher psych. Bel.
Voraussetzung für endgültige Berufung	• PSNV Baustein I und II für ENT
Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Beibehalt der Qualifikation	---
Zusätzliche Aus- und Fortbildung im Rahmen der Fach- und Weiterbefähigung	---

5.4 Berufung, Abberufung	
Gemäß BA-RiLi	
Vorgeschlagen von	Partnerregionalstelle
Vollzogen durch	Landesbeauftragte/n
Form	schriftlich
Dienststellungskennzeichen gemäß THW-BekLRiLi	---

Leiter/in des Einsatznachsorgeteams

5.1 Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
Funktion	Zusatzfunktion
Vorgesetzte/r ist	Landesbeauftragte/r Im Einsatz: Leiter/in des jeweiligen LuK Stabes
Vorgesetzte/r von	PsFk und Peer
Vertreten durch	Psychoziale Fachkraft des ENT
Vertreter/in von	---

5.2 Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung für die personelle Einsatzbereitschaft der Teileinheit • Erstellung der Ausbildungspläne • Aus- und Weiterbildung seiner/ihrer Helfer/innen • Überprüfung bzw. Überwachung des Tragens der persönlichen Schutzausstattung der Helfer/innen • Führung der ihm/ihr unterstellten Kräfte • Kommunikation innerhalb der vorgegebenen Führungsstruktur • Beratung von Führungskräften insb. des Zugführers/der Zugführerin bzw. der Einsatz(abschnitts-)leitung in Fragen der Stressbewältigung seines/ihrer Teams • Durchführung und Überwachung der Tätigkeit der Teileinheit entsprechend der StAN-Aufgaben • Zusammenarbeit mit anderen Einheiten/Teileinheiten, Einrichtungen, entsprechenden Behörden, Organisationen und fachspezifischen Unternehmen • Fürsorge gegenüber den Helfern/Helferinnen des Teams • Regelung der Versorgung des Teams • Dokumentation des Einsatzes

5.3 Voraussetzungen/Qualifikationen	
Voraussetzung für vorläufige Berufung	<ul style="list-style-type: none"> • Stress im KatS/Eins. unter hoher psych. Bel. • PsFk wissenschaftliche Ausbildung (pädagogischer, sozialwissenschaftlicher, ärztlich-medizinischer, psychologischer oder theologischer Bereich) • PSNV Baustein I und II für ENT
Voraussetzung für endgültige Berufung	<ul style="list-style-type: none"> • Führung – Aufbau • PSNV Baustein III und IV für ENT
Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Beibehalt der Qualifikation	---
Zusätzliche Aus- und Fortbildung im Rahmen der Fach- und Weiterbefähigung	---

5.4 Berufung, Abberufung	
Gemäß BA-RiLi	
Vorgeschlagen von	Partnerregionalstelle
Vollzogen durch	Landesbeauftragte/n
Form	schriftlich
Dienststellungskennzeichen gemäß THW-BeklRiLi	---

Kraftfahrer/in B¹

5.1 Organisatorische Einbindung und Befugnisse	
Funktion	Zusatzfunktion
Vorgesetzte/r ist	Leiter/in des ENT oder einsatzführende PsFK
Vorgesetzte/r von	---
Vertreten durch	---
Vertreter/in von	---

5.2 Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Führen des Einsatzfahrzeuges • Überprüfung des Einsatzfahrzeuges auf Verkehrs- und Betriebssicherheit (insbesondere Meldung von Schäden und Verlusten, Hinwirkung auf Instandhaltung und Ersatzbeschaffung sowie die Achtung auf Einhaltung von Prüffristen) • Durchführung des Technischen Dienstes der Materialerhaltungsstufe OV • Unterstützung bei der Ausgabe und Rücknahme von Gerät und Material • Zuständig für die Be- und Entladung des Einsatzfahrzeuges • Trägt die Verantwortung für die Ladungssicherung

5.3 Voraussetzungen/Qualifikationen	
Voraussetzung für vorläufige Berufung	---
Voraussetzung für endgültige Berufung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereichsausbildung Kraftfahrer – Teil 1 • Fahrgenehmigung THW • KFZ-Fahrerlaubnis Klasse B oder • KFZ-Fahrerlaubnis Klasse 3 (alt)
Weitere verpflichtende Maßnahmen zum Beibehalt der Qualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Jährl. Belehrung der Kraftfahrer THW
Zusätzliche Aus- und Fortbildung im Rahmen der Fach- und Weiterbefähigung	<ul style="list-style-type: none"> • Ladungssicherung im THW • Verkehrssicherheit bei Einsatzfahrten

5.4 Berufung, Abberufung	
Gemäß BA-RiLi	
Vorgeschlagen von	Zugführer/in
Vollzogen durch	Ortsbeauftragte/n
Form	---
Dienststellungskennzeichen gemäß THW-BekRiLi	---

¹ Die Funktion kann auch durch Helfer/innen besetzt werden, die einen Führerschein der Klasse BE besitzen. Dies kann je nach örtlichen Gegebenheiten entschieden werden.

6 Ausstattung

Die Teileinheit verfügt über keine eigene Ausstattung. Im Einsatzfall greift sie auf die Ausstattung der entsendenden OV oder einer anderen OE zurück.